

Vorbemerkung

Nachdem Gerhard Olter vom Bund der Deutschen Minderheit in Danzig unter <http://www.dfk-danzig.com/> zwei Listen von Verstorbenen in den Danziger Gefängnissen 1945 und 1946 veröffentlicht hat und im Vorwort kurz auf die Geschichte der - zum großen Teil von Deutschen besetzten - Gefängnisse eingeht und auf die Problematik, Auskunft über das Schicksal der dort Verstorbenen zu bekommen, erscheint es sinnvoll, auch entsprechende Suchlisten von deutscher Seite aus den 1960er Jahren wieder zugänglich zu machen.

Die unten abgedruckte Liste bekam ich vor etwa einem Jahr aus dem Nachlaß Strehlau. Mir ist weder bekannt ob es weitere Listen gab noch wie die Angesprochenen geantwortet haben (siehe unten die ersten Seiten). Frage hierzu sind an das Deutsche Rote Kreuz zu richten. Hinzuweisen ist darauf, daß dort nur an Berechtigte Auskunft gegeben wird. DIES IST KEINE OFFIZIELLE SEITE DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES.

Neben diesem eigentlichem Zweck der Veröffentlichung, nämlich einen Beitrag zu leisten zur Aufklärung noch ungesicherter Schicksale als Ergänzung zur Arbeit von Gerhard Olter, können die Angaben auch dem Ortsgeschichtsforscher helfen, einen wenn auch kleinen Beitrag zur Geschichte der Jahre 1945 ff. zu liefern.

16.2.2003
Klaus-Dieter Kreplin

Dieser Teil 1 enthält die Einführung. Der separate Teil 2 enthält die Namensverzeichnisse.

Bereitgestellt durch:

Studienstelle Ostdeutsche Genealogie

(insbes. Pommern und Pommerellen)

der Forschungsstelle Ostmitteleuropa an der Universität Dortmund

Leiter:

Klaus-Dieter Kreplin, zum Nordhang 5, D-58313 Herdecke

Tel. [49] (0)2330 - 974294

E-mail: kdkreplin@studienstelleog.de

Auskunft Westpreußenkartei:

Hans-Jürgen Kappel, Am Bengst 11, D-59519 Möhnesee

E-mail: hjkappel@t-online.de

<http://westpreussen.studienstelleog.de/materialien>

DEUTSCHES ROTES KREUZ SUCHDIENST HAMBURG

Zivilverschollenenliste
Namensliste Polen u. poln. Verw. Gebiete
N – Lgl – Bd. E
Seite 196

ES GEHT UM DIE AUFKLÄRUNG DES SCHICKSALS VERSCHOLLENER ZIVILPERSONEN!

Unzählige deutsche Zivilpersonen sind im Zusammenhang mit den Folgen des 2. Weltkrieges von einer fremden Macht festgenommen und meist in ein Lager oder Gefängnis gekommen. Sie selbst haben das Glück gehabt, aus der Gefangenschaft entlassen worden zu sein. Viele Ihrer Schicksalsgefährten oder Ihrer Landsleute aber gelten immer noch als verschollen, oder es liegt bisher nur die Vermutung vor, daß sie nicht mehr am Leben sind. Die Angehörigen aber erwarten vom DRK-Suchdienst eine Nachricht, die ihnen Gewißheit gibt.

Wo finden Sie die Namen dieser verschollenen Zivilpersonen?

Der DRK-Suchdienst Hamburg hat die ihm aufgegebenen Namen von verschollenen Zivilpersonen in Namenslisten zusammengefaßt. Die Namen sind geordnet

einmal nach solchen, von denen lediglich bekannt wurde, daß sie von einer fremden Macht in Ost-, Mittel- und Südosteuropa festgenommen wurden und seitdem verschollen sind, und zum anderen nach solchen, die sich in einem ehemaligen Lager oder Gefängnis aufgehalten haben.

In Ergänzung zu den Namenslisten sind, geographische Skizzen gefertigt, die Sie gedanklich wieder mit Ihrem Heimatkreis vertraut machen und die Erinnerung an die ehemaligen Lager und Gefängnisse, in denen Sie sich aufgehalten haben, und gegebenenfalls auch Ihren Weg in die UdSSR wachrufen sollen.

Wir bitten auch Sie, uns zu helfen!

Der DRK-Suchdienst wendet sich, auch an Sie mit der herzlichen, aber ebenso dringenden Bitte, seine Bemühungen um Aufklärung dieser Verschollenenschicksale zu unterstützen, auch wenn ein solches oder ähnliches Anliegen schon mehrfach an Sie gerichtet gewesen sein sollte. Dennoch können und dürfen wir auf Ihre Mithilfe nicht verzichten, allein schon im Interesse der noch suchenden Angehörigen.

Vielleicht sind gerade Sie der einzige Zeuge oder Wissende für einzelne Verschollenenschicksale! Was haben wir besonders für Sie vorbereitet?

Die in der Anlage für Sie beigefügten Listen führen Namen verschollener Zivilpersonen,

die in einem gleichen Ort und Kreis in Gefangenschaft gerieten, in dem auch Sie festgenommen wurden, und solcher, die sich in einem ehemaligen Lager oder Gefängnis aufgehalten haben, in dem auch Sie sich befanden.

Es mag sein, daß für Sie nur eine Art von Namenslisten vorbereitet worden ist. Es kann allerdings auch vorkommen, daß Sie sich noch in weiteren ehemaligen Lagern und Gefängnissen aufgehalten haben, für die wir Namenslisten für Sie nicht beigefügt haben, obwohl wir verschollene Zivilpersonen führen. In solchen Fällen bitten wir Sie, sich an Ihre DRK-Kreisnachforschungsstelle zu wenden. Sie verfügt über einen vollständigen Satz aller Namenslisten.

Bitte, nehmen Sie sich nun die Listen vor!

Sehen Sie die beigefügten Namenslisten in Ruhe und mit Sorgfalt durch. Was Sie dazu im einzelnen alles beachten möchten, bitten wir, aus dem von Ihrer DRK-Kreisnachforschungsstelle beigefügten "Hinweis für die Handhabung der Zivilverschollenenliste (ZVL)" zu entnehmen.

Betrachten Sie Ihre Mithilfe als letzte Pflicht
gegenüber Ihren Schicksalsgefährten
und Landsleuten!

DEUTSCHES ROTES KREUZ
SUCHDIENST HAMBURG

1962/63

DEUTSCHES ROTES KREUZ - SUCHDIENST HAMBURG
ZIVILVERSCHOLLENENLISTE
Skizzenblatt poln./sowj.verw.dtsch.Geb.u.Polen Sk-KI/Lgl Bd.III S.24a/24b

KREIS DANZIG - GR. WERDER, und ZOPPOT/WESTPREUSSEN
Einschl. der STADTKREISE GOTENHAFEN (Festnahmeorte/poln.u. sowj.
Gewahrsame/Verbringungswege in die Sowjetunion)

1, Festnahmeorte:

Althütte	Hohenstein	Neuteicherwalde
Altmünsterberg	Horsterbusch	Nickelswalde
Altweichsel	Jetau	Niederhölle
Artschau	Johannisthal	Nieder-Klanau
Baarenhof	Jungfer	Niedersommerkau
Barendt	Kahlbude	Nogathaupt
Barenhütte	Kalthof	Ober Buschkau
Baumgart	Kaminke	Oberhölle
Biesterfelde	Kladdau	Oberhütte
Blumstein	Kl. Lichtenau	Ober Kahlbude
Bölkau	Kl. Trampken	Ochsenkopf
Bohnsack	Kleschkau	Orlofffelderde
Braunsdorf	Kohling	Palschau
Brodsack	Kossenberg	Pasewark
Bröske	Krebsfelde	Petershagen
Grunau	Kriefkohl	Pieckel
Demerau	Ladekopp	Pietzkendorf
Eichwalde	Lakendorf	Pletzendorf
Einlage	Lamenstein	Pomlau
Ellerbruch	Landau	Poppau
Fischerbabke	Langenau	Pordenau
Freienhuben	Langereih	Posteleu
Friedrichshof	Laschken-Stutthof	Prangenu
Fünfgrenzen	Liessau	Prinzlaß
Fürstenau	Löblau	Quadendorf
Fürstenwerder	Lupushorst	Reinland
Golmkau	Maidahnen	Rückenau
Gotenhafen	Marienu	Sassenschön
Gottswalde	Mariensee	Simensdorf
Grenzacker	Marschau	Sobbowitz
Grendorf	Marschauerberg	Scharfenberg
Groschkenkampe	Matzkau	Schiewenhorst
Gr. Golmkau	Meisterwalde	Schlangenhaken
Gr. Kleschkau	Michaelshütte	Schmierau
Gr. Lesewitz	Mierau	Schnakenburg
Gr. Mausdorf	Neuendorf	Schönau
Gr. Montau	Neukirch/ Danzig-Land	Schöneberg
Gr. Paglau	Neukirch/Gr, Werder	Schönfeld
Gr. Plehendorf	Neukrügorskampe	Schönhorst
Gr. Trampken	Neulanghorst	Schönwarling
Gr. Zünder	Neumünsterberg	Schüddelkau
Hakendorf	Neustädterwald	Schwarzenfelde
Halstadt	Neuteich	Schwarzhütte
Heubuden	Neuteicherhinterfeld	Stangenwalde
Hochneuendorf	Neuteichersdorf	Steegen

Steenwerder	Tiefental	Wernersdorf
Strauchhütte	Tiege	Wiedau
Strippau	Tiegenhagen	Wiesental
Stuba	Tiegenhof	Wossitz
Stube	Trampenau	Woyanow
Stüblau	Trockenhütte	Zeyer
Stutthof	Vogtei	Zeyervorderkampen
Tannsee	Walldorf	Zipplau
	Warnau	Zoppot

Skizzenblatt poln./sowj.verw.dtsch.Geb.u.Polen

Sk-KI/Lgl Bd.III S.24c-e

II.: Der Weg in ein Gewahrsam

Die im Kreise Danzig-Gr. Werder, einschl, der Stadtkreise Gotenhafen und Zoppot/ Westpreussen festgenommenen Zivilpersonen wurden überwiegend in nachstehende polnische oder sowjetische Gewahrsam. verbracht (Zwischenstation-Zw., Internierungslager-Int., Arbeitslager-Lg., Gefängnis-Gef.):

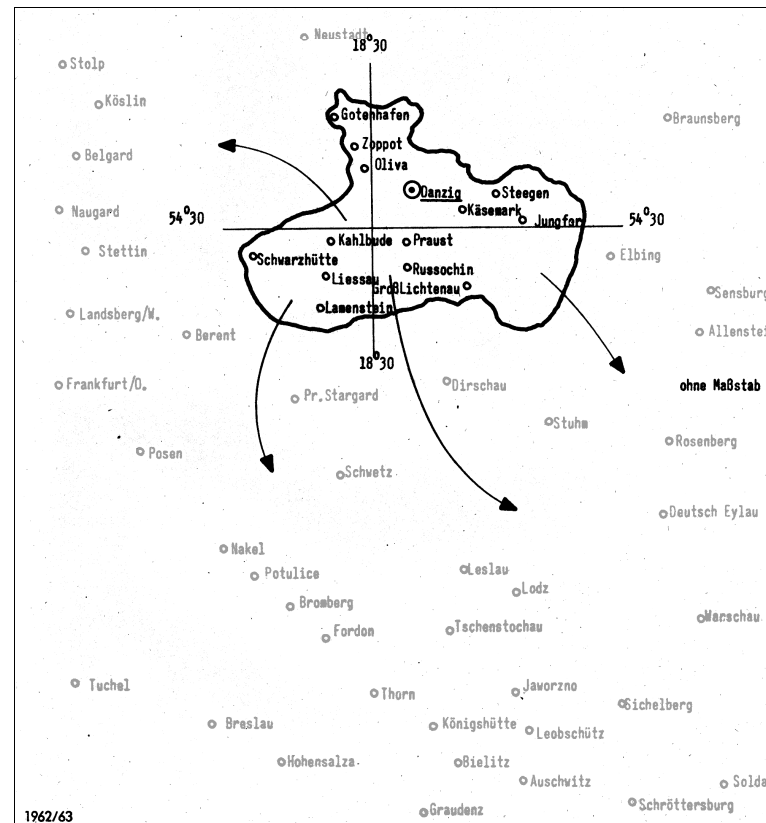
1) Polnische Gewahrsam

a) im Kreis Danzig-Gr.Werder

Danzig Lg., Gef.	Kahlbude Lg.	Russochin Lg.
Gotenhafen-Gdingen Gef.	Lamenstein Lg.	Schwarzhütte Lg.
Groß Lichtenäu Lg.	Liessau Lg.	Steegen Lg.
Jungfer Lg.	Oliva Lg.	Zoppot Gef.
Käsemark Lg.	Praust Gef.	

b) ausserhalb des Kreises Danzig

Allenstein Gef.	Hohensalza Lg.	Rosenberg Gef.
Auschwitz Lg.	Jaworzno Lg.	Sensburg Lg.
Belgard Lg.	Königshütte Lg.	Sichelberg Lg.
Berent Lg.	Köslin Lg.	Soldau Lg.
Bielitz Lg.	landsberg/ W. Lg.	Schröttersburg Lg.
Braunsberg Lg.	Leobschütz Lg.	Schwetz Lg.
Breslau Lg.,Gef.	Leslau Lg.	Stettin Lg.
Bromberg Lg.	Lodz Lg.	Stolp Lg.
Deutsch Eylau Lg.	Nakel Lg.	Stuhm Lg.
Dirschau Lg.	Naugard Gef.	Thorn Lg.
Elbing Lg.	Neustadt Lg.	Tschenstochau Gef.
Fordon Gef.	Posen Lg.	Tuchel Gef.
Frankfurt/O. Lg.	Potulice Lg.	Warschau Lg.,Gef.
Graudenz Lag.,Gef.	Pr.Stargard Gef.	

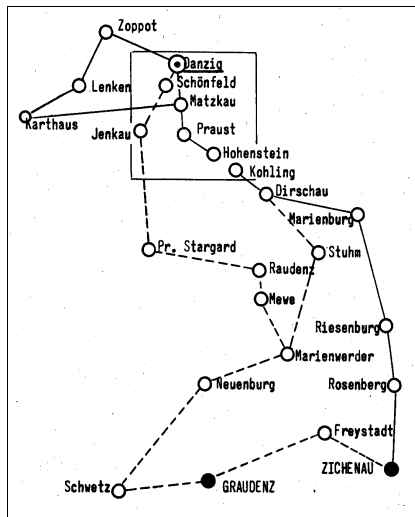


2.) Sowjetische Gewahrsam. (einschl, des Weges in die Sowjetunion)

a) Der Weg über die Zwischenstationen (Zw.)

<u>Bartenstein</u>	(Häuser, Scheune, Lager, Stall)	<u>Hammerstein</u>	(Lager, Kreissparkasse, Wohnhaus, Schule)
<u>Barth</u>	(Fliegerhorst, Speicher)	<u>Hohenstein</u>	Scheune, im Freien)
<u>Berent</u>	(Gefängnis, Rathaus, Scheune, Stall)	<u>Jenkau</u>	(Krankenhaus)
<u>Christburg</u>	(Lager, Häuser, Scheune, Gut)	<u>Kahlbude</u>	(Gebäude)
<u>Danzig</u>	(Lager, Gefängnis, Kasernen, Haus der NSDAP, Kirche, Schule, Erholungsheim, Pferdelaazarett, Wohnhaus, Gut, ScheuneBoden, im Freien)	<u>Karthaus</u>	(Lager, Gefängnis, Bahnhof, Wohnhaus, Scheune, Keller, im Freien)
<u>Dirschau</u>	(Lager, Kaserne, Schule, Scheune)	<u>Kohling</u>	(Scheune, Stall)
<u>Elbing</u>	(Wohnhäuser, Lager, Schule, Scheune)	<u>Marienburg</u>	(Kaserne, Burg, Wohnhaus)
<u>Fichtthorst</u>	(Schule, Stall, Scheune, Wohnhäuser)	<u>Marienwerder</u>	(Wohnhaus, Schule, Mühle, Speicher, Lager, Scheune)
<u>Freystadt</u>	(Wohnhäuser, Koppel)	<u>Matzkau</u>	(Lager, Kaserne, Schule, Jugendherberge, Scheune, Stall, Kammer)
		<u>Mewe</u>	

- Neuenburg (Schule, Gut, im Freien)
- Neuteich (Haus, Scheune, Stall, im Freien)
- Praust (Lager, Gefängnis, Kirche, Schule)
- Pr.Holland (Gut, im Freien)
- Pr.Stargard (Gefängnis, Wohnhaus, Scheune)
- Rauden (Schule, Fleischerei)
- Riesenburg (Häuser)
- Rosenberg (Kaserne, Hotel, Wohnhaus, Schule, Gasthof, Scheune)
- Schönfeld (Haus ,Boden)
- Schwetz (Gefängnis, Wohnhaus, Apotheke, Scheune)
- Stuhm (Schule, Scheune, Keller)
- Tiegenhof (Scheune, Häuser, im Freien)
- Zoppot (Kirche, Stadtgut ,Speicher, Keller, Häuser)
- Zuckau (Scheune, Keller)



b) Die letzten Zwischenstationen vor dem Abtransport in die Sowjetunion waren die Sammellager:

- Dt.Eylau Graudenz Insterburg Königsberg Soldau Stettin Zichenau

c) Von diesen Sammellagern gingen Transporte in die UdSSR:

von Dt.Eylau nach:	von Graudenz nach:	von Insterburg nach:
Jurga	Beresowsk	Tschebokssary
Nishnij-Tagil	Busuluk	Bakal
Nowotroizk	Isaplit	Karpinsk
Petrosawodsk	Karaganda	Pjatosero
Radwiliskis	Karpinsk	Potanina
Schaulen	Kemerowo	
Smolensk	Kimpersaj	
Torgusch	Rschew	
	Schadrinsk	
	Turinsk	

von Königsberg nach: von Stettin nach: von Soldau nach: von Zichenau nach:

- Gorkij Prokopjewsk Kopejsk Tscherepowez

1962/63

